

OUTDOOR

Wanderführer

Michael Driever



neanderland STEIG



GPS-Tracks
zum
Download

A dirt path leads from the bottom right towards the horizon, flanked by a lush green grassy verge on the right and a vast field of golden wheat on the left. The sky is filled with large, white, fluffy clouds, with patches of blue visible. On the right edge of the image, there are four solid yellow rectangular blocks stacked vertically.

Land und Leute

Reise-Infos von A bis Z

Der neanderland STEIG

Index



Alte Költnische Landstraße, 2. Etappe

Band 477

OutdoorHandbuch

Michael Driever

neanderland STEIG



OutdoorHandbuch Band 477

ISBN 978-3-86686-731-4

1. Auflage 2023

Text und Fotos: Michael Driever

Karten: Manuela Dastig

Lektorat: Anna-Lena Ebner

Layout: Alexandra Sauerland

Gesamtherstellung: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Dieses OutdoorHandbuch hat 160 Seiten mit 47 farbigen Abbildungen sowie 23 farbigen Kartenskizzen im Maßstab 1:50.000, 17 farbigen Höhenprofilen und einer farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft. Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche. Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefonnummern und Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autor – auch im Sinne der Produkthaftung – nicht übernommen werden.

Autor und Verlag freuen sich über Ihr Feedback. Schreiben Sie Ihre Tipps und Verbesserungen an info@conrad-stein-verlag.de oder nutzen Sie unsere Social-Media-Kanäle. Bitte nennen Sie dabei Titel, Auflage und Seitennummer.

Dieses Buch ist im Buchhandel und in Ausrüstungsläden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

Titelfoto: In der Elfringhauser Schweiz, 4. Etappe

Inhalt

Unterwegs im Neanderland	8
Willkommen auf dem neanderland STEIG!	8
Land und Leute	9
Der Kreis Mettmann und seine Nachbarn	10
Die Regionen am Steig	10
Vom Neandertaler zum neanderland STEIG	11
Reise-Infos von A bis Z	13
Anforderung	14
Anreise und Abreise	14
Ausrüstung	14
Entdeckerschleifen	15
GPS-Tracks	15
Informationen	15
Karten	16
Neanderland	16
Radfahren	17
Unterkünfte	17
Updates	17
Verkehrsmittel unterwegs	17
Verpflegung	18
Wandern mit Hund	18
Wandern mit Kind	18
Wanderwoche	18
Wanderzeit	19
Wegmarkierung	19
Wochenendausflüge	20
Zeltplätze	21
Der neanderland STEIG	22
1. Etappe: Haan-Gruiten – Wülfrath-Düssel	16,5 km 23
2. Etappe: Wülfrath-Düssel – Velbert-Neviges	11,4 km 32
3. Etappe: Velbert-Neviges – Velbert-Nordrath	7,4 km 40
4. Etappe: Velbert-Nordrath – Velbert-Nierenhof	15,2 km 46

5. Etappe: Velbert-Nierenhof – Velbert-Mitte	14,5 km	53
6. Etappe: Velbert-Mitte – Essen-Kettwig	14,1 km	62
7. Etappe: Essen-Kettwig – Mülheim-Selbeck	8,3 km	70
8. Etappe: Mülheim-Selbeck – Ratingen	19,5 km	76
9. Etappe: Ratingen – Ratingen-Homberg	14,2 km	84
10. Etappe: Ratingen-Homberg – Erkrath	16,0 km	92
11. Etappe: Erkrath – Hilden	14,6 km	100
12. Etappe: Hilden – Düsseldorf-Garath	12,4 km	108
13. Etappe: Düsseldorf-Garath – Monheim	15,5 km	115
14. Etappe: Monheim – Langenfeld-Reusrath	15,0 km	124
15. Etappe: Langenfeld-Reusrath – Solingen	17,9 km	132
16. Etappe: Solingen – Haan	16,3 km	141
17. Etappe: Haan – Haan-Gruiten	11,3 km	149

Index

158



Eine **Übersichtskarte** des Weges, **Autorenprofil** sowie eine Liste aller verwendeten **Symbole** in diesem Buch finden Sie auf den vorderen und hinteren Umschlagseiten bzw. -klappen.

Reise-Infos von A bis Z



*Wasserschloss Haus zum Haus in Ratingen-Mitte,
8. Etappe*

Anforderung

Der neanderland STEIG ist technisch kein sehr schwieriger Wanderweg. Manche Etappen weisen jedoch eine gewisse Steigung auf. Schauen Sie sich hierzu die jeweiligen Höhenprofile der Etappen an. Der Fernwanderweg ist nicht barrierefrei. Insbesondere im Winter und bei Nässe kann es auch rutschig werden (☞ Wanderzeit).

Anreise und Abreise

Der neanderland STEIG ist ein Rundwanderweg, der von jeder Etappe aus begonnen werden kann. Wer ihn am Stück gehen möchte, kann sich somit einen verkehrsgünstig gelegenen Startort aussuchen – allerdings ist auch die erste Etappe gut zu erreichen. Sie beginnt am Bahnhof Haan-Gruiten, der von Städten wie Köln, Düsseldorf, Solingen, Wuppertal, Neuss oder auch Mönchengladbach per Zug direkt erreicht werden kann (RB48, S8). Köln und Düsseldorf sind mit dem Fernverkehr auch an weiter entfernte Gegenden gut angebunden. Von der Autobahn A46 kann man über die Autobahnabfahrt Haan-Ost den P+R-Parkplatz am Bahnhof Haan-Gruiten ansteuern.

Viele Menschen aus den umliegenden Kommunen begehen den Weg jedoch in Tagesetappen. Hierbei bieten sich zur An- und Abreise zwei Möglichkeiten an:

Wenn Sie mit dem Auto fahren, parken Sie am Startort und nutzen dann abends vom Etappenende Bus, Bahn oder Taxi, um zurück zum Fahrzeug zu gelangen, oder Sie parken am Ziel und fahren von dort morgens mit dem Nahverkehr zum Etappenstart. Wenn Sie mit Bus und Bahn reisen, geht es ganz einfach morgens zum Start und abends vom Ziel zurück. Von den umliegenden Städten aus ist das sehr gut machbar. Alle Etappen vom neanderland STEIG sind mit dem Nahverkehr aus der Umgebung als Tagesausflug gut möglich (☞ Verkehrsmittel unterwegs).

Ausrüstung

Nehmen Sie Schuhe mit gutem Profil, alpines Schuhwerk ist jedoch überflüssig. Neben Wanderschuhen können auch Trailrunner getragen werden. Ansonsten gilt wie bei jeder Wanderung: Packen Sie nicht zu viel Gewicht in Ihren Wanderrucksack, nehmen Sie dem Wetter entsprechende Funktionskleidung und Regensachen mit, ein Notfallset mit Blasenpflastern und genügend Wasser. Tipps zu leichter Ausrüstung für Fernwanderungen finden sich im Ratgeber  „Trekking ultraleicht“ von Stefan Dapprich und Stefan Kuhn aus dem Conrad Stein Verlag.

Entdeckerschleifen

Die „neanderland STEIG Entdeckerschleifen“ sind zwischen 2 und 19 km lange Rundwanderwege, die an verschiedenen Stellen vom Fernwanderweg abzweigen. Es handelt sich also um Ergänzungen zum neanderland STEIG, mit denen die Umgebung erkundet werden kann. Die Entdeckerschleifen haben eine eigene Beschilderung (☞ Wegmarkierung). Sie werden auf Ihrer Wanderung den Abzweigungen immer mal wieder begegnen. Manchmal bieten sich dadurch auch interessante Möglichkeiten, beispielsweise wenn Sie ein alternatives Etappenziel anvisieren (schauen Sie dazu auf die Karten im Buch).

Auf der Webseite vom neanderland STEIG sind alle Entdeckerschleifen (inklusive GPS-Track) zu finden, die aktuell vom Kreis Mettmann vermarktet werden. Die Wege werden gelegentlich überarbeitet, dann sind sie nicht im Internet aufgeführt. Sie können daher unterwegs auch auf Schilder von weiteren Entdeckerschleifen treffen. Die Entdeckerschleifen werden auf der Webseite fortlaufend aktualisiert.

Auf den Entdeckerschleifen können Sie beispielsweise in Haan-Gruiten auf die Suche nach „Kalkspuren“ gehen. In Wülfrath besuchen Sie den „Steinbruch Schlupkothén“. In Velbert führen Wege zu den „Biohöfen im Windrather Tal“ oder auf die „Spuren der Kohlentreiber“. Dort gibt es auch einen „Weitblick auf das Ruhrgebiet“. Sie können die „Heiligenhauser Runde“ drehen und die „Monheimer Altstadttrunde“ – oder einfach „Ratingen Pur“ genießen. Auf „Denkmalarouten“ wandern Sie in Alt-Erkrath und Hochdahl. Ein „Industriepfad und Kunstweg“, ein „Panoramaweg“ und ein „Evolutionspfad“ sind ebenfalls dabei. Alle Infos zu den Entdeckerschleifen finden Sie unter  www.neanderlandsteig.de.

GPS-Tracks

Die GPS-Tracks zu den beschriebenen Wegen können Sie von der Internetseite des Verlags ( www.conrad-stein-verlag.de) herunterladen.



Tipps zum Umgang mit dem GPS-Gerät finden Sie in dem Ratgeber „**GPS** – Grundlagen · Tourenplanung · Navigation“ von Michael Hennemann, Conrad Stein Verlag, ISBN 978-3-86686-769-7, ca. € 12,90, NEU 2023

Informationen

Die Zuständigkeit für den neanderland STEIG liegt beim Kreis Mettmann. Er betreibt für den Fernwanderweg eine Webseite und eine neanderland-STEIG-App. Dort finden sich auch aktuelle Informationen zu Sperrungen und Umleitungen. Infos unter:



Der neanderland STEIG

Markierungszeichen

1. Etappe: Haan-Gruiten – Wülfrath-Düssel

➡ 16,5 km, ⏱ 5 Std., ↑ 498 m, ↓ 505 m, ⬆ 109-224 m

0,0 km	↑ 157 m	Haan-Gruiten, Bahnhof ✂ 🏠 ⚙ 🚆 🚊
1,0 km	↑ 122 m	Gut Ehlenbeck
4,2 km	↑ 122 m	Gruiten-Dorf ✂ 🏠 ⚙
5,4 km	↑ 130 m	Grube 7 🏠 🏠 ⚙
7,0 km	↑ 167 m	Grube 10
9,1 km	↑ 192 m	Bushaltestelle „Neu Amerika“ 🚊
12,0 km	↑ 138 m	↪ Abzweig Rittergut Schöller 🏰 (0,4 km)
13,3 km	↑ 174 m	Alte Kölnische Landstraße
16,5 km	↑ 150 m	Wülfrath-Düssel, Bushaltestelle „Düssel, Wülfrath“ ✂ 🏠 ⚙ 🏰 🚆, ↪ 🚶 in Wülfrath-Mitte

Nach dem Start am Bahnhof Haan-Gruiten geht es hinab zum Gut Ehlenbeck und weiter auf einem idyllischen Weg entlang der Düssel. Sie wandern dann an den Fachwerkhäusern von Gruiten-Dorf vorbei zum ehemaligen Kalksteinbruch und heutigen Naturschutzgebiet Grube 7. Nach der Quarter-Horse-Ranch geht es zurück zur Düssel. Sie passieren einen Abzweig zum Rittergut Schöller, überqueren ein Feld und treffen auf den historischen Handelsweg Alte Kölnische Landstraße. Es geht weiter zum Fachwerkdorf Wülfrath-Düssel, wo die Etappe endet.

👉 Der **neanderland STEIG** kann als Rundwanderweg von jeder Etappe aus begonnen werden. Die Zieldestination wird immer am Etappenende vorgestellt, inklusive Informationen zu An- und Abreise. Informationen zu Haan-Gruiten finden Sie daher bei der 📄 17. Etappe (S. 157).

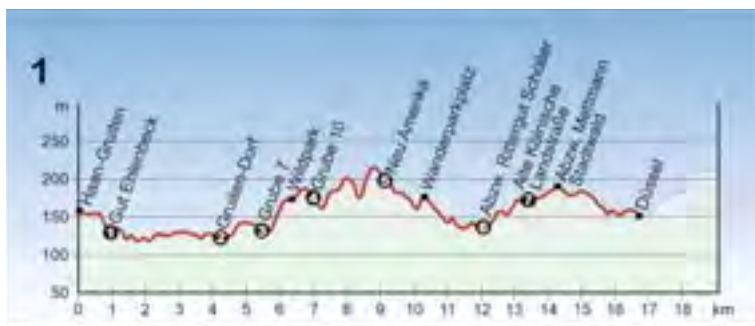
Die 1. Etappe vom neanderland STEIG beginnt am Vorderausgang vom 🚶 **Bahnhof Haan-Gruiten** (Thunbuschstraße 20, 42781 Haan). Ein Wegweiser zeigt an, dass hier auch der Bergische Weg entlangführt.

↪ Hier startet auch die **Entdeckerschleife „Haan-Gruiten Süd“**, die von Gruiten ins Haaner Stadtzentrum führt und sich durch schöne Weitblicke, alte Höfe und idyllische Bachtäler auszeichnet (➡ Länge des Rundwanderwegs: 10 km, 📄 mehr zu den Entdeckerschleifen in Reise-Infos von A-Z).

Laufen Sie vor der Ampel nach links entlang der Thunbuschstraße. Sie passieren die ✂ Venezia Ristorante Pizzeria, die 🚶 Bushaltestelle „Haan-Gruiten“ und einen **P** Parkplatz, hinter dem Sie links auf den Pfad am Neandertalweg abbiegen. Am Pfadende geht es geradeaus auf der Straße weiter.

↪ Hier verläuft nun auch die **Entdeckerschleife „Kalkspuren“**, die dem historischen Kalkabbau gewidmet ist und die Ruine eines Kalkofens, vom Kalkabbau geprägte Felswände und das schöne Gruiten-Dorf passiert (☉ Länge des Rundwanderwegs: 8,7 km).

Nach dem Bistro und den Plätzen vom Tennisclub Gruiten biegen Sie, gegenüber vom Haus an den Bahnschienen, rechts auf einen Pfad ab. Folgen Sie ihm entlang des Weidezauns. Nach einer Linkskurve geht es hinab zu einem großen Fachwerkhaus, dem 1363 erstmals urkundlich erwähnten historischen Bauernhof **Gut Ehlenbeck ❶**.



Vor dem Fachwerkhaus folgen Sie links der geteerten Straße entlang der Weiden, bis Sie an einem Haus auf eine Weggabelung mit Wegweiser und zwei **⚡** Bänken treffen.

↪ Links entlang geht es ins **Neandertal** zum **🦋** Eiszeitlichen Wildgehege (☉ 3,9 km) sowie zum **⚡** Neandertal Museum (☉ 5 km) und dem **⚡** Fundort vom Neandertaler (☉ 5,4 km) (☞ 10. Etappe, S. 96).

Sie nehmen an der Gabelung jedoch den rechten Weg, der durch einen Buchenwald zu einer Kreuzung führt.

↪ Hier treffen Sie auf die **Entdeckerschleife „Evolutionspfad“**, die das Neandertal mit dem Neandertal Museum (☞ S. 96), die historische Oberstadt von Mettmann und den S-Bahnhof Mettmann-Stadtwald ansteuert (☉ Länge des Rundwanderwegs: 19,2 km).



Sie gehen jedoch geradeaus weiter und folgen dem Weg bis zum Ende vor einem Pferdehof, dabei ignorieren Sie alle Abzweigungen. Die meiste Zeit geht es dabei parallel zum Flüsschen Düssel, nach einigen Teichen über kleine Brücken und an Wiesen entlang. Mehrere  Bänke bieten sich auf diesem schönen Abschnitt des Fernwanderwegs für eine Rast an. Wenn der Weg vor einem Zaun am Pferdehof endet, gehen Sie links über die Brücke und danach den gepflasterten Weg nach rechts. Nach einer Wiese geht es geradeaus über die Kreuzung  auf einen schmalen Weg entlang der Düssel.

Wandern Sie immer geradeaus am Fluss entlang. Sie gehen dann geradeaus über eine Brücke und halten sich danach links zur Wassertretanlage An der kleinen Düssel  (solange die Brücke gesperrt ist, umgehen Sie sie einfach). Dahinter geht es nach links am Fachwerkhaus Haus am Quall vorbei zur Bushaltestelle „Gruiten-Dorf, Haan“. Sie befinden sich nun im Zentrum vom historischen **Gruiten-Dorf**     , einem Ortsteil von Haan-Gruiten ( 17. Etappe, S. 157). Direkt an der Bushaltestelle liegt die  Gaststätte Palazzo im Wiedenhof.

 Palazzo im Wiedenhof, Pastor-Vömel-Straße 30, 42781 Haan, ☎ 021 04/952 45 05,  info@palazzo-im-wiedenhof.de,  www.palazzo-im-wiedenhof.de,  Di-Fr 18:00-22:00, Sa 13:00-22:00 (je nach Wetter auch erst ab 17:00), So 13:00-22:00, Küche Di-Fr 18:00-21:30, Sa, So 13:00-14:30 und 18:00-21:30

Bergischer Dreiklang

Der neanderland STEIG verläuft in weiten Strecken über den Nordteil des Bergischen Landes, eine historisch bedeutsame Region in Nordrhein-Westfalen. Immer wieder werden dabei schöne Ortskerne mit Fachwerkhäusern durchwandert, wie hier Gruiten-Dorf mit den zahlreichen Häusern aus dem 17. und 18. Jahrhundert – oder auch am Ende dieser Etappe Wülfrath-Düssel. Im Bergischen Land hatte sich eine besondere regionale Gestaltung der Fachwerkhäuser mit einer typischen Farbkombination durchgesetzt, dem sogenannten Bergischen Dreiklang. Er besteht aus schwarzen Fachwerkbalken mit weißen Zwischenräumen, den Gefachen, sowie weißen Tür- und Fensterrahmen. Dazu kommen grüne Fensterläden, oftmals werden auch Dachrinnen und Fallrohre in dieser Farbe gestrichen. Ein weiteres typisches Element sind die Schieferfassaden, als Schutz nur an der windzugewandten Seite oder auch rundherum am gesamten Fachwerkhaus. Der Bergische Dreiklang ist daher: grün, weiß und schwarz – oder schiefergrau.

Sie biegen an der Bushaltestelle nach links in Richtung der zahlreichen Fachwerkhäuser ab. Die meisten der Häuser tragen Hinweisschilder zur Geschichte. Sie erreichen dann eine Rechtsabzweigung.

 Weiter geradeaus und dann links im Heinhauser Weg befindet sich der  **Mineralienpfad Gruiten** ( 0,2 km).

 Der Mineralienpfad Gruiten ist ein kleiner geologischer Lehrpfad durch die Erdgeschichte. Am Rand vom Heinhauser Weg werden zwischen Blumen auf einer Natursteinmauer Fundstücke wie Dolomit und Galenit präsentiert und auch Quarzkristalle, die in den Steinbrüchen der Umgebung entdeckt wurden. Schilder ergänzen die Fundstücke.



Mineralienpfad Gruiten

Sie biegen an der Abzweigung jedoch nach rechts und laufen dann geradeaus bis zur breiten Mettmanner Straße, welche Sie an der Verkehrsinsel vorsichtig überqueren. Es geht nun weiter, immer geradeaus, über die Straße Am Steinbruch bis zum ⚡ Rastplatz, wo Sie hinter der Metallschranke rechts dem Weg folgen. Sie passieren Streuobstwiesen und ⚡ Bänke und gelangen zur Bauruine vom alten ⚡ Steinbrecher. Dort geht es am Wegweiser rechts (nicht der Wiesenweg scharf rechts) zum ehemaligen Kalksteinbruch und heutigen 🌿 Naturschutzgebiet **Grube 7** ③.

Kalkabbau in Gruiten

Kalk wird in vielen Wirtschaftsbereichen benötigt – in der Bauindustrie, als Zuschlagstoff bei der Stahlerzeugung oder auch in der Landwirtschaft. Im Kreis Mettmann liegen enorme Kalkvorkommen. Im 19. Jahrhundert wurde mit dem industriellen Abbau in der Region begonnen. Im Neandertal entdeckte man dabei den berühmten Neandertaler, in Wülfrath befindet sich noch heute Europas größtes Kalkwerk. Auch für Gruiten war die Kalkindustrie wichtig – das Wappen der Gemeinde zeigt sogar eine Felswand mit Spitzhacke. 1899 wurde auf dem Gemeindegebiet der Kalksteinbruch Grube 7 eröffnet. Tausende Tonnen Gestein wurden Jahr für Jahr abgebaut. Die Kalksteine lud man dann mit Baggern auf spezielle Kraftwagen und fuhr sie zum Steinbrecher.

A person wearing a light blue jacket, grey pants, and a blue cap is walking away from the camera on a dirt path in a forest. They are carrying a red backpack with a blue water bottle. The path is flanked by tall, thin trees, some of which are bare and others with green foliage. The sky is blue with some clouds. The person's shadow is cast on the path ahead of them.

Index

Im Wildschutzgebiet, 12. Etappe

A

Abreise	14
Abtskücher Teich	65
Alte Kölnische Landstraße	29
Alter Jüdischer Friedhof Neviges	40
Anforderung	14
Anreise	14
Asbachtal	56
Ausrüstung	14

B

Bahnhof Haan-Gruiten	23
Bergischer Dreiklang	26
Bruchermühle	150

C/D

Carolinenhof	67
Chempark Dormagen	122
Deilbachtal	48
Dickelsbach	78
Düsseldorf-Garath	114
Düsselquelle	36

E

Eickelbecktal	55
Eisenzeitliche Gehöft Ratingen	85
Elfringhauser Schweiz	46
Entdeckerschleifen	15
Erholungspark Volkardey	82
Erkrath	99
Eselsbach	104

F

Felderbachtal	50
Friedenspark	127
Further Moor	134

G

Garather Mühlenbach	144
GPS-Tracks	16
Gruiten-Dorf	26
Gut Dückeburg	132
Gut Ehlenbeck	24
Gut Halfmannsberg	42

H

Haan	148
Haan-Gruiten	157
Hilden	107, 144
Hilden-Mitte	106
Hitdorfer See	126
Hochwasserrückhaltebecken	64
Hund	18

I/K

Informationen	16
Kalksteinbruch Grube 10	28
Karten	16
Kind	18
Kruppsche Nachtscheinanlage	56

L

Langenfeld-Reusrath	131
Leichlinger Sandberge	135
Leverkusen-Opladen	130

M

Marienburg	122
Mariendom	38
Mauspfad	88
Mettmann-Metzkausen	94
Monheim	123
Mülheim-Selbeck	75

N

Naturschutzgebiet Grube 7	27
Neanderland	16
Neandertal	24
Neanderthal Museum	96
Neu Amerika	28

O/P

Ohligser Heide	142
PanoramaRadweg niederbergbahn	35
Piwipper Böötschen	121
Polnische Mütze	156

R

Rasthütten an der Felderbachstraße	48
Rastplatz Zwönitzer Ecke	67
Ratingen-Homberg	91
Rindersberger Mühle	70
Rittergut Haus Morp	98
Rittergut Schöller	29
Rittersitz Reuschenberg	128
Römische Museum Haus Bürgel	116

S

Sandberg	147
Schaafenkotten	151
Schloss Benrath	110
Schloss Caspersbroich	150
Schloss Garath	113
Schloss Hugenpoet	73
Schloss Laach	125
Schloss Landsberg	73
Solingen	140
Solingen-Gräfrath	155
Solingen-Wald	153

Stadtwaldteich	146
Stinderbachtal	95

U

Überwerfungsbauwerk	86
Unterkünfte	17
Updates	17
Urdenbacher Kämpfe	115

V

Velbert-Langenberg	51
Velbert-Mitte	60
Velbert-Neviges	39
Velbert-Nierenhof	52
Velbert-Nordrath	45
Verkehrsmittel	17
Verpflegung	18

W

Waldhof Hackhausen	139
Waldkindergarten Wurzelland	57
Waldklassenzimmer	109
Wanderparkplatz Alaunloch	42
Wanderwoche	19
Wanderzeit	19
Wegmarkierung	19
Wiesenbach	37
Windrather Kapelle	43
Wochenendausflüge	20
Wülfrath-Düssel	30
Wupper	128

Z

Zeltplätze	21
Zons	119